

(378-3)

Nr. 1114.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Finanzdirection für Krain ist eine Konzeptspractikantenstelle mit dem Adjutum jährlicher Vierhundert Gulden in Erledigung gekommen.

Competenzgesuche sind, unter Nachweisung der juridisch-politischen Studien, Staatsprüfungen, Kenntniß beider Landessprachen und der allenfalls abgelegten Gefälls-Obergerichts-Prüfung

binnen drei Wochen

beim Finanzdirections-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach, am 1. October 1870.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(383-1)

Rundmachung.

Da bei der am 27. Juli d. J. vorgenommenen Minuendo-Vicitation wegen Hintangabe des Abdaptirungsbaues der Schule zu St. Gotthard bei Trojano kein Anbot gemacht wurde, so wird wegen Hintangabe dieses Baues eine neuerliche Minuendo-Vicitation auf den

19. October 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Egg mit dem Bemerkten angeordnet, daß

- 1. die Maurer- und Steumearbeit sammt Materiale auf 396 fl. 71 kr.
- 2. die Zimmermannsarbeit sammt Materiale auf 219 fl. 61 "
- 3. die Tischler- und Glaserarbeit, dann Beschaffung der

Nr. 3774.

- Schuleinrichtung und Requisiten auf 102 fl. 75 kr.
- 4. die Schlofferarbeit auf . . . 19 fl. 38 "
- 5. die Anstreicherarbeit " . . . 13 fl. 46 "
- 6. die Hafnerarbeit " . . . 15 fl. — "
- 7. die Schieferdecker-Arbeit sammt Materiale auf 207 fl. 20 fr.
- zusammen 974 fl. 10 fr.

berechnet sind und daß vor und bis zur Eröffnung der öffentlichen Vicitationsverhandlung gehörig versiegelte, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte, und zwar vor dem Vicitationsstage bei der Bezirkshauptmannschaft, am Tage der Vicitation aber zu Händen des Vicitationskommissärs überreicht werden können.

Die Bau- und Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Stein, am 3. October 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Klančič.**

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

(2356)

Nr. 5304.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht, daß für die Tabulargläubiger Jakob Strudel und Johann Strudel von Unterschischla wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Rudolph als deren Curator ad actum aufgestellt und ihm unter Einem die für sie bestimmten Bescheide vom 6. September 1870, Z. 4450, womit zur Vertheilung des Meistbotes für die Franz und Maria Strudel'sche Wiese die Tagsatzung auf

den 17. October 1870

angeordnet worden ist, — zugestellt wurden.

Laibach, am 8. October 1870.

(2387-1)

Nr. 2363.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Mai l. J., Z. 1845, kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Salmit von Abelsberg gegen Anton Ossana von Prewald pot. 58 fl. 82 kr. c. s. c. in die Uebertragung der dritten, auf den 23. September l. J. anberaumten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Herrschaft Prewald sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

18. November 1870

hiergerichts angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1870.

(2266-1)

Nr. 3290.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Heinrich Maurer, durch Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach, wider Johanna Scharabon verehelichte Gams von Münlendorf in die angesuchte Relicitation der im Grundbuche Münlendorf sub Urb.-Nr. 372 1/2 Gut Ebnß Urb.-Nr. 41 und der Stadt Stein Post-Nr. 3, Wappe Nr. 9, 62 und 17 vorkommenden, gerichtlich auf 2011 fl. 60 kr. ö. W. bewerteten Realität pot. 906 fl. 64 1/2 kr. ö. W., wegen von der Ersteherin Johanna Scharabon verehelichten Gams nicht erfüllten Vicitationsbedingnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

21. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1870.

(2309-1)

Nr. 5852.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1219, auf den 22. April d. J. angeordnet gewesene und dahin fixirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlhofen des Josef Cenko von Parje im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Besatze auf den

8. November 1870

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten August 1870.

(2343-1)

Nr. 2736.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Johann Corn von Altoberlaibach wegen an Steuern und Grundentlastung schuldigen 187 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectif.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November,
10. December 1870,
11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. October 1870.

(2350-1)

Nr. 3875.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Karoline Trautmann, durch Dr. Schrey von Laibach, gegen Michael Staudacher von Bornschloß Nr. 68, durch den Curator Herrn Anton Varta von Bornschloß, wegen aus dem Vergleich vom 25. April 1866, Z. 2690, schuldigen 411 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 139 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich

erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,
18. November und
18. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juli 1870.

(2291)

Nr. 3143.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. h. Aerrars und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Valentin Lukman gehörigen, gerichtlich auf 1334 fl. geschätzten, im Grundbuche Domcapitel Laibach sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden und in Felbern liegenden Realität reassumirt und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

28. October 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten August 1870.

(2314-1)

Nr. 5786.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domlariš von Feistritz gegen Johann Ziberna von Prem Nr. 61 wegen schuldigen 13 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. November,
9. December 1870,
12. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die

feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. August 1870.

(2342-1)

Nr. 3581.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10. Juli l. J., Z. 1835, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Anton Hredčak von Sinadole gehörigen, im Grundbuche Gut Schwinzhoffen sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

18. October 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 1. October 1870.

(2338-2)

Nr. 3720.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juli 1870, Z. 3720, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung erfolglos war, am

25. October 1870

zur zweiten Feilbietung der Realität des Johann Mandelc von Mlaka, Urb.-Nr. 465/1 ad Herrschaft Stein, hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. September 1870.

(2320-2)

Nr. 4232.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Martin Gebasel, von Krainburg, nom. seiner wj. Kinder, gegen Katharina Šlibar von Mišace pot. 300 fl. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vom 9. August 1870, Z. 3498, in die executive Feilbietung der Forderung der Katharina Šlibar aus dem ob der Realität des Josef Šlibar von Mišace Urb.-Nr. 13 ad Grundbuch Pfarrkirchen-gilt St. Peter zu Radmannsdorf haftenden Ehevertrage vom 18. Jänner 1822 und Verzicht vom 20. April 1826 pr. 600 fl. C. M. sammt Naturalien gewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den

19. October,
2. November und
16. November 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß diese Forderung nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Neuwerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. August 1870.

(2267—3)

Nr. 3401.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird nachbenannten, auf der Realschuld ad Grundbuch Herrschaft Mankendorf sub Urb. Nr. 375 intabulirten Gläubigern und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

- Es habe Franz Klemenčič als Eigentümer dieser Realität die Klage ob der Verjähr- und Erlöschenerklärung der darauf haftenden Tabularposten, als:
1. seit 15. März 1793 für Jakob Klemenčič der Schuldbrief vom 13. März 1793 pr. 200 fl. l. W. sammt 4% Zinsen;
 2. seit 25. Jänner 1795 der Heiratsbrief vom 21. Jänner 1797 für Agnes Štebrić pr. 100 fl. l. W.;
 3. seit 6. März 1804 für Thomas Pohlin die Schuldobligation vom 6. März 1804 pr. 100 fl. l. W. nebst 4% Zinsen;
 4. seit 20. Mai 1805 für Johann Pringec der gerichtliche Vergleich vom 5ten April 1805 pr. 124 fl. 36 kr. l. W.;
 5. seit 11. November 1818 für die Michael Zemešchen Pupillen Lorenz und Maria die Verlassenschaft vom 18ten August 1818 pr. 12 fl. 22 kr.;
 6. seit 8. August 1822 für Anna Klemenčič geb. Kešir der Heiratsvertrag vom 5. Februar 1824 und die Verzichtsquittung vom 10. December 1825 für das zugebrachte Heiratsgut pr. 300 fl., eine Truhe, ein Duzend zinnerer Teller und ein Kleiderkasten;
 7. seit 8. November 1830 für Thomas Pohlin der Schuldbrief vom 4. October 1830 pr. 142 fl. 6 $\frac{1}{2}$ kr. sammt 5% Zinsen;
 8. seit 25. Jänner 1833 für Thomas Pohlin im Executionswege das Urtheil vom 7. Dec. 1832 pr. 76 fl. 50 $\frac{1}{2}$ kr.;
 9. seit 28. März 1835 für Thomas Pohlin der gerichtliche Vergleich vom 15ten Juli 1833, Nr. 1269 mit dem Capitalsbetrage pr. 80 fl. sammt Zinsen auf den für Anna Klemenčič geb. Kešir intabulirten haftenden Ehevertrag vom 5. Februar 1824 und die Verzichtsquittung vom 10. December 1825 ob des Heiratsgutes superintabulirt;
 10. seit 10. März 1837 für Fidelis Terpinč, als Erbe des Blas Terpinč, executive der w. ä. Vergleich vom 13. März 1830 pr. 400 fl. und
 11. seit 21. October 1838 die Cession vom 14. Juli 1835 für Maria Pohlin superintabulirt auf den Satz des Thomas Pohlin vom 6. März 1804 pr. 100 fl. eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. October 1870,

um 9 Uhr früh, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gesagten Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juli 1870.

(2269—3)

Nr. 3439.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den nachbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Hajbić aus Mödnitz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner, im Grundbuche ad Markt Mödnitz sub Urb. Nr. 8 und 28 vorkommenden Realität haftenden Tabularposten, als:

- a) Am ersten Sage die Darlehensforderung des Andreas Pistornik von Jarše aus dem seit 21. August 1797 intabulirten Schuldscheine vom 26ten Juni 1797 pr. 285 fl. und zu Gunsten seines Sohnes Josef Pistornik mit 18 Kronen á 7 fl. 77 kr. auf den Acker per les pod Jasovenkam.

b) Am zweiten Sage seit 23. August 1797 der Heiratscontract zwischen Anton Korosic und Elisabeth Ziegler vom 23. Juli 1797 dem ganzen Inhalte nach und darauf die Quittung ddo. et intabulato 12. December 1801 zu Gunsten der Elisabeth Korosic geb. Ziegler für ihr Heiratsgut im Reste pr. 100 fl. mit folgenden Superfagen, als:

1. Seit 17. August 1815 im Executionswege darauf superintabulirt die Johann und Maria Sajovic'sche Verlassenschaft mit dem Liquidationsprotokolle vom 17. October 1814 pr. 157 fl. 23 kr. sammt 5% Zinsen;
 2. der Johann Prešern nom. seiner Ehegattin Theresia geb. Sajovic seit 30ten März 1835 zu Folge Liquidationsprotokolls vom 17ten October 1814 mit dem Heiratsprüchen pr. 157 fl. 23 kr.;
 3. die Theresia Prešern geb. Sajovic executive intabulirt seit 17ten März 1838 mit dem Urtheile vom 30. Juni 1837 Nr. 1079 pr. 366 fl. 58 $\frac{1}{2}$ kr. sammt 5% Zinsen auf die Heiratsprüche der Elisabeth Korosic pr. 100 fl. l. W. oder 85 fl. 20 kr. l. W.
 3. die Johann und Maria Sajovic'sche Verlassenschaft executive seit 17. August 1815 zu Folge Liquidationsprotokolls vom 17. October 1814 mit der Forderung pr. 157 fl. 23 kr. sammt 5% Zinsen auf die Heiratsprüche der Elisabeth Korosic geb. Ziegler pr. 950 fl.
- c) Am dritten Sage der Georg Grabner von Mödnitz mit der Schuldobligation vom 7. Jänner 1801 pr. 264 fl. auf den Acker douga niva.
- d) Am vierten Sage der Georg Grabner von Mödnitz mit der Schuldobligation vom 24. Juni 1803 pr. 300 fl. sammt 5% Zinsen.
- e) Am fünften Sage der Mathias Grabner von Mödnitz mit der Schuldobligation vom 24. Juni 1803 pr. 220 fl. nebst 5% Zinsen.
- f) Am sechsten Sage die mj. Anton, Simon und Gregor Sajovic mit der Schuldobligation vom 7. Jänner 1805 á pr. 100 fl., zusammen pr. 300 fl. sammt Zinsen.
- g) Am siebenten Sage der Anton Josef Mulej seit 5. Februar 1825 exec. mit dem Urtheile vom 25. September 1824 pr. 74 fl. sammt 5% Zinsen und Executionskosten.
- h) Am achten Sage seit 31. Mai 1827 die Geschwister Josefa, Maria und Gertraud Korosic mit dem Uebergabvertrage vom 25. April 1827 für ihre elterlichen Abfertigungen, und zwar die Josefa Korosic mit 200 fl. sammt Naturalien, die Maria verehlt. Resnik mit 150 fl. und die Gertraud verehlt. Glavatić mit 250 fl., alle zusammen mit 600 fl.
- i) Am neunten Sage seit 23. Juni 1827 die Gertraud Korosic geb. Pustler zu Folge Ehevertrags vom 14. Februar 1827 mit dem Heiratsgute pr. 350 fl. sammt Naturalien und den übrigen ihr aus dem Ehevertrage zustehenden Rechten und rücksichtlich des noch ausständigen Heiratszubringens pr. 250 fl., aber bloß zur Wirkung der Priorität.
- k) Am zehnten Sage ist seit 19. December 1827 auch das weiter zugebrachte Heiratsgut für die Gertraud Korosic pr. 250 fl. einverleibt und es haften auf den Heiratsprüchen derselben auch noch folgende Superfagen, als:
1. Der zu Gunsten der Jakob Reberšeg'schen Erben seit 8. Mai 1835 pränotirte Schuldschein vom 13. Juli 1828 pr. 50 fl., und
 2. seit 28. Juni 1835 zu Gunsten der Theresia Prešern geb. Sajovic das superpränotirte Liquidationsprotokoll vom 17. October 1814 für die Forderung pr. 285 fl. 23 kr.
- l) Am elften Sage seit 31. Juli 1821 für Urban Gerin von Stein executive der w. ä. Vergleich vom 21. Februar 1829 zur Einbringung der Forderung pr. 81 fl. 10 kr.

m) Am zwölften Sage seit 31. August 1829 der Georg Drobed von Mödnitz mit dem Schuldscheine vom 29ten Mai 1829 pr. 130 fl. sammt 5% Zinsen.

- n) Am dreizehnten Sage seit 19. November 1829 der Mathias Hribar von Ob. Mödnitz exec. mit dem Urtheile vom 1. September 1829 für das Capital pr. 292 fl. 3 kr. nebst 5% Zinsen vom Betrage pr. 197 fl. 32 kr.
- o) Am vierzehnten Sage seit 3. October 1830 die Jakob Reberšeg'schen Erben mit dem Schuldscheine vom 13. Juli 1820 pr. 50 fl.
- p) Am fünfzehnten Sage seit 27. December 1830 der gerichtliche Vergleich vom 1. September 1830 zu Gunsten der sämtlichen bisherigen Tabulargläubiger zur Sicherstellung ihrer Pachtrechte.
- q) Am sechzehnten Sage die Theresia Prešern im Executionswege mit dem Urtheile vom 12. December 1833 pr. 157 fl. 23 kr. sammt 5% Zinsen und Executionskosten.
- r) Am siebzehnten Sage seit 28. Juni 1834 der Martin Musi mit dem Urtheile vom 22. December 1832 und mit dem Intimate der appellationsgerichtlichen Bestätigung vom 14ten November 1833, dann dem Fidejussablegungsprotokolle vom 7. Februar 1834, Z. 227, execut. für die Forderung pr. 320 fl. 32 kr. mit der darauf seit 17. Februar 1837 zu Gunsten des Thomas Kolorater superintabulirten ersten Cessionsurkunde vom 14. September 1835 pr. 482 fl. 48 $\frac{1}{2}$ kr., und vermöge der zweiten Cessionsurkunde vom nämlichen Tage für den Betrag pr. 8 fl.
- s) Am achtzehnten Sage seit 30. Juni 1835 der Thomas Kolorater mit dem Licitationsprotokolle vom 16. October 1834 zur Sicherstellung seiner Erstehungsrechte pränotirt.
- t) Am neunzehnten Sage der Josef Korosic seit 26. August 1837 zur Sicherstellung der ihm bedingt zuerkannten Rechte auf diese Realitäten gegen den Erstehere Thomas Kolorater, in Folge Urtheiles vom 3. Juli 1837 Nr. 504/363 pränotirt, und seit 9ten Februar 1838 das genannte Urtheil zu Gunsten des Josef Korosic zur Ersichtlichmachung der Rechtfertigung dieser Pränotation executive intabulirt, so wie auch der Mathias Hribar mit dem seit 8. März 1838 darauf executive superintabulirten Urtheile vom 1. September 1829 zur Sicherstellung eines Betrages pr. 235 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr. und der vom Kapitale pr. 197 fl. 32 kr. seit 11. December 1837 fortlaufenden 5% Zinsen — eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

15. October 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Gesagten Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juli 1870.

(2333—3)

Nr. 6432.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 19. Juli 1870, Z. 4798, auf den 20. September 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache der mj. Franziska Lican von Feistritz, durch die Vormünder Frau Johanna Lican und Herrn Josef Spellar, gegen Matthäus Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 kein Kauflustiger erschienen ist, am

21. October 1870

zur zweiten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten September 1870.

(2244—3)

Nr. 3402.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bonitvar von Podšice gegen Johann Korosic von Zala wegen der aus dem Vergleiche vom 26. April 1867 schuldbigen Summe in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Radlitz sub Nr. 325/308 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. October,
22. November und
21. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1870.

(2240—3)

Nr. 3120.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modic von Neudorf gegen Primus Bečaj von Bečaj wegen aus dem Vergleiche vom 11. November 1851, Z. 7087, schuldbigen 238 fl. 26 kr. öst. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radlitz, Urb.-Nr. 253, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. October,
16. November und
16. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1870.

(2273—3)

Nr. 2439.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Tertnik'schen Erben, durch Dr. Sojovic von Laibach, gegen Martin Petronič von Franzdorf wegen aus dem Vergleiche vom 3. December 1859, Z. 11053, schuldbiger 87 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub. Fol. 67, Rectif.-Nr. 124, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3474 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. November,
9. December 1870 und
14. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. August 1870.

